

Bürgerschaft am 19.04.2018, **TOP 7.16**

Kleine Anfrage: Moscheebau/Islamisierung Stralsunds

Einreicher: Dirk Arendt, Einzelbürgerschaftsmitglied Arendt

Es antwortet: Herr Steinbach

Anfrage:

1. *Wurde dem Bauamt von dem Eigentümer, dem islamischen Weimar-Institut für geistes- und zeitgeschichtliche Fragen e.V., mittlerweile Anfragen oder Anträge, die eine Gebäudenutzung der ehemaligen Druckerei in der Heilgeiststraße 2/3 als Moschee betreffen, eingereicht, wenn ja was wurde angefragt bzw. beantragt?*
2. *Welche Kenntnisse hat die Hansestadt Stralsund darüber, dass oder ob es in Stralsund Pläne gibt, eine Moschee zu bauen bzw. weitere Räumlichkeiten/Gebäude als Moschee oder islamische Gebetsräume in Stralsund zu nutzen?*

Antwort:

Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren,

zu 1.

Mit einer Baugenehmigung vom 29.06.17 wurde die Nutzungsänderung zum islamischen Gebetsraum für das wöchentliche Freitagsgebet im EG des Gebäudes Heilgeiststrasse 2/3 nachträglich genehmigt und legalisiert.

Mit Datum 24.04.17 wurde ein Bauantrag zum Umbau mit Nutzungsänderung des Gebäudes Heilgeiststrasse 2/3 zum Bildungs- und Begegnungszentrum gestellt.

Im Gebäude ist im EG eine Gaststätte, im 1. und 2. OG sind Gebetsräume/ Seminarräume und Büros und im DG sind Wohneinheiten geplant.

Die Baugenehmigung wurde am 17.01.18 erteilt.

Mit dem Umbau ist noch nicht begonnen worden.

Zu 2.

Weiter Anträge, etwa zum Bau einer Moschee bzw. zur Umnutzung weiterer Räumlichkeiten auf dem Territorium der Hansestadt Stralsund zu islamischen Gebetsräumen, liegen bislang der Verwaltung nicht vor.

gez. Steinbach